



# Newsletter 10/2023

Allgemeine Mitteilungen	2
Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen	4
Calls for Papers	9
Veröffentlichungen	10
Stellenausschreibungen, Stipendien, Praktika	12

## Allgemeine Mitteilungen

### BAYLAT und UNICAMP veranstalten Fachtagung zu *Science Diplomacy* in Brasilien

Am 27.07.2023 fand die Fachtagung "Science Diplomacy: Eine Zusammenarbeit zwischen Bayern und São Paulo/Brasilien" statt, organisiert vom Bayerischen Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) und dem International Office der Universidade Estadual de Campinas (UNICAMP). Das Ziel der Tagung war es, Herausforderungen und Strategien zur Vertiefung der Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Institutionen in Brasilien, insbesondere in São Paulo, und im deutschen Bundesland Bayern zu diskutieren. Dies sollte die internationalen Beziehungen zwischen den beiden Ländern stärken und die Wissenschaft als diplomatisches Instrument Brasiliens einbeziehen.

Die Eröffnungsrunde wurde von Prof. Dr. Antonio José de Almeida Meirelles (Rektor der UNICAMP), Dr. Irma de Melo-Reiners (Geschäftsführerin von BAYLAT) und Prof. Dr. Osvaldir Pereira Taranto (Leiter des UNICAMP International Office) geleitet. Darüber hinaus nahmen Dr. Bernd Forster, Ministerialrat der Bayerischen Staatskanzlei, und Dr. Florence Gauzy Krieger, Wissenschaftskoordinatorin von BayFOR / RLS-Sciences, an der teil. Ebenso gab Dr. Jochen Hellmann, der Direktor des DAAD in Brasilien, Einblicke in die strategische Rolle der Institutionen und bewährte Praktiken in der Science Diplomacy.

Unter den Teilnehmenden befanden sich auch Forscher:innen von verschiedenen bayerischen Universitäten und Forschungseinrichtungen aus Bayern und São Paulo sowie etwa 90 Studierende der Innovation and Science School São Paulo (InnSciD SP). Weitere Informationen zu InnSciD SP finden Sie hier: <https://caeni.com.br/innsclidsp/innsclidsp-2023/>

Science Diplomacy ist ein Konzept, das die Werte wissenschaftlichen Schaffens und Diplomatie vereint, um globale Lösungen für Probleme zu finden, die über die Grenzen von Ländern hinausgehen. Diese Definition wurde während des Vortrags "Science Diplomacy - Warum wir Wissenschaft in der Diplomatie benötigen?" präsentiert, den Prof. Rui Oppermann, der Direktor für internationale Beziehungen von Capes, gehalten hat. In seiner Präsentation betonte Oppermann, dass die Wissenschaft schon immer an internationalen Beziehungen beteiligt war, jedoch ohne eine Systematisierung, die eigene Politiken ermöglichte.



Die langjährige Partnerschaft zwischen Brasilien und Deutschland wurde betont, ebenso wie die Rolle von BAYLAT bei der Förderung von Kooperationen zwischen Bayern und Lateinamerika seit 2007.

Am zweiten Tag, dem 28.07., vertieften die Wissenschaftler:innen ihre Verbindungen durch Fachgespräche und legten somit die Grundlage für einen fruchtbaren Austausch und mögliche Kooperationen.

Weitere Informationen zum Programm und zur Tagung finden Sie hier: <https://www.even3.com.br/science-diplomacy/>



## Doppelter Doktorgrad: Universität Tübingen und Universität São Paulo intensivieren ihre Partnerschaft

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Baden-Württembergisches  
Brasilien- und Lateinamerika-Zentrum

### Universität Tübingen und Universität São Paulo intensivieren ihre Partnerschaft



Bei einem Besuch an der Universität Tübingen haben der Rektor der Universität São Paulo (USP), Professor Carlos Gilberto Carlotti, und die Rektorin der Universität Tübingen, Professorin Karla Pollmann, am 4. September eine weitere Kooperationsvereinbarung zwischen den beiden Hochschulen unterzeichnet. Die neue Vereinbarung beinhaltet den Austausch sowie die gemeinsame Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden bei ihren Forschungsprojekten. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen haben damit die Chance, einen Doktorgrad beider Universitäten zu erhalten. Mehr Informationen: [https://bit.ly/Kooperation\\_unituebingen-usp](https://bit.ly/Kooperation_unituebingen-usp)

## Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

### Forschungskolloquium zur Geschichte Lateinamerikas

Im "Forschungskolloquium zur Geschichte Lateinamerikas" von Prof. Dr. Stefan Rinke werden Abschlussarbeiten, Promotions- und Forschungsprojekte vorgestellt. Wir diskutieren mit Masterstudierenden, Doktorand:innen, Postdocs und zahlreichen Gastwissenschaftler:innen neueste Forschungen zur Geschichte Lateinamerikas.

Während der Vorlesungszeit findet das Kolloquium in der Regel **dienstags 16–18 Uhr** in Form von Präsenz- und ggf. virtuellen Sitzungen statt. Vorträge und Diskussionen können auf Spanisch, Englisch, Portugiesisch und/oder Deutsch erfolgen.

Das Programm wird stets vor Beginn eines Semesters im März bzw. September veröffentlicht. [Hier](#) können Sie das aktuelle Programm als PDF herunterladen und [hier](#) finden Sie eine Übersicht der Einzeltermine. Masterstudierende, die aktiv und regelmäßig am Kolloquium teilnehmen und ihr Projektvorhaben vorstellen möchten, mögen sich bitte möglichst zu Semesterbeginn mit dem Kursleiter zur Terminplanung in Verbindung setzen.

Freie Universität Berlin

### Forschungskolloquium zur Geschichte Lateinamerikas

Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Rinke  
ZI Lateinamerika-Institut

dienstags, 16-18 Uhr  
Wintersemester 2023/24

Rüdesheimer Str. 54-56  
14197 Berlin  
i. d. R. Raum 201

24.10.2023	Cary Aileen García Yero: Contours of Belonging: Ideologies of Racial Harmony and the Arts in Cuba, 1938-1963
31.10.2023	Laura Caruso: ¿Un Barrio Chino a orillas del Riachuelo? Territorio portuario y migración asiática en Buenos Aires a inicios del siglo XX
07.11.2023	Javier Sadarangani Leiva: Emotional Configurations of Politics in Chile. 1808-1861
14.11.2023	Walter Koppmann: La madera de la clase obrera argentina. Izquierdas, etnicidad y género en una industria de Buenos Aires (1889-1930)
20.11.2023 Montag, Webex	Nelson Javier Chacón Lesmes: The Making of European Natural History in Iberian America Through Local Knowledge
21.11.2023 Webex	Liliana Toledo Guzman: Mujeres Trabajadoras de la música en la Ciudad de México (1920-1980)
28.11.2023	Jhojan Alejandro Díaz Rico: Paisanos, familiares y comerciantes a crédito. Las redes comerciales de los árabes en el centro del país, 1899-1940
05.12.2023	Hannah Müsseman: Imágenes de memoria transnacionales. Sobre la recepción de telenovelas y series con temas de la historia contemporánea colombiana y chilena
12.12.2023 Koj	Alejandro Cozachow: Militancias juveniles y partidos políticos en la Argentina (2001-2022)
09.01.2024	Flávio Madureira Heinz: Politics of Science: The Rockefeller Foundation fellowship program and the emergency of a scientific elite for the 'peripheral' world, 1917-1970
09.01.2024 HS 1, Silberlaube	Karina Kriegesmann: Die Westberliner Lateinamerikastudien im Kalten Krieg
16.01.2024	Constanza Gajardo Pavez: Crónicas de un arresto anunciado: Antecedentes históricos del caso Pinochet y las relaciones chileno – británicas
23.01.2024	Tim Niklas Rieke: German consuls in South America as transnational agents (1840-1918)
30.01.2024	Eduardo Relly: The political ecology of genetic resources of the biodiversity in Brazil (1970-2010)
06.02.2024	Hannah Freist: Bilder einer Familie als Abbild einer Gesellschaft – Die Konstruktion einer lebendigen Erinnerung in dem Dokumentarfilm Elos da Matricaria Juan Morello: La prensa germanoparlante de Buenos Aires entre los años 1918 y 1925
13.02.2024	Ilana de Macedo Vaz: O Império do Brasil e os Estados Unidos: diplomacia, comércio e escravidão na consolidação do Estado nacional (1840-1860) João Vitor Sausen: Políticas de integração e nacionalização de populações de origem alemã no espaço fronteiriço a Argentina, o Brasil e o Paraguai (1900-1945)

Informationen/ Kontakt: karina.kriegesmann@fu-berlin.de

### Veranstaltungen mit Lateinamerikabezug auf der KUniversale „Welt – Krieg – Frieden“ der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Seit dem russischen Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 ist die Gewalt des Krieges mitten in Europa eskaliert: Die damit verbundene Zerstörung und das unsägliche Leid in der Ukraine rütteln auf. Der Krieg prägt die öffentlichen Debatten in Europa, er setzt eine Gewaltspirale in Gang, deren Ende derzeit nicht absehbar ist. Zugleich fügt er sich in eine weltweite Dynamik der Gewalt und

des Rechtsbruchs, in denen die Hoffnung auf eine neue Weltordnung und auf eine Zusammenarbeit für Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung zu zerbrechen droht. In der Enzyklika „Fratelli tutti“ spricht Papst Franziskus 2020 von einem „Dritten Weltkrieg in Stücken“ und wendet sich gegen die Vorstellung eines gerechten Krieges (FT 256–262).

Umso stärker zeigt sich die Notwendigkeit, nach Wegen zur Unterbrechung und Überwindung von Gewalt zu suchen, an der Wiederherstellung von Recht und an Möglichkeiten eines neuen Zusammenlebens zu arbeiten.

Die Sehnsucht nach Frieden bildet den Horizont der Ringvorlesung, in der Erfahrungen von Krieg und Gewalt thematisiert, Strategien zu ihrer Unterbrechung und Überwindung diskutiert, literarische Verarbeitungen besprochen und Ansätze der Friedensarbeit vorgestellt werden. Die globalen Herausforderungen kommen an lokalen Beispielen und Perspektiven in den Blick und werden aus unterschiedlichen Fachdisziplinen und Praxisfeldern heraus beleuchtet.

Die Vortragsreihe im Rahmen von K'Universale findet in Zusammenarbeit mit dem Zentralinstitut für Lateinamerikastudien (ZILAS) statt, und umfasst mehrere Vorträge mit direktem Lateinamerikabezug:

30.10.2023: Dr. Jochen Kleinschmidt (KU): Zum Frieden im Krieg gegen die Drogen

27.11.2023: Prof. Dr. Miriam Lay Brander (KU): Zwischen Bürgerkrieg und Culture War: Rigoberta Menchú Tums ‚Leben in Guatemala‘

04.12.2023: Prof. Dr. Thomas Fischer / Manuel Cardozo / Emily Molinari (KU): Umkämpfte Wahrheiten – Zum Umgang mit gewaltsamer Geschichte in Kolumbien

08.01.2024: Dr. Alke Jenss (Freiburg): “Fue el estado”: Selective Security and Coloniality of State Power in Colombia and Mexico

22.01.2024: Dr. Rosario Figari Layús / Juliette Vargas (Gießen): The “domino effect” of insecurity and ongoing violence on transitional justice: the case of Colombia’s Special Jurisdiction for Peace

29.01.2024: Prof. Dr. Delia González de Reufels (Bremen): Krieg gegen die eigene Bevölkerung: Zur Geschichte der letzten Militärdiktatur im zeitgenössischen chilenischen Spielfilm

*Die Reihe wird von Prof. Dr. Miriam Lay Brander, Prof. Dr. Martin Kirschner, Prof. Dr. Thomas Fischer und Dr. Jochen Kleinschmidt organisiert. Die Veranstaltungen finden immer montags (18:15–19:45) in KAP-209 statt und sind öffentlich zugänglich. Weitere Informationen, ein vollständiges Programm sowie weitere Informationen finden sich hier: <https://www.ku.de/studienangebot/studiumpro/pro-diskurs/kuniversale/kuniversale-welt-krieg-frieden>.*

## Hofgeismarer Lateinamerikagespräche

26. – 28. Januar 2024

### Grüne Energiewende: Konflikte und Alternativen in und aus Lateinamerika

Vor dem Hintergrund der Klima- und Energiekrise stehen Gesellschaften weltweit vor einer Transformation hin zu einer post-fossilen Energiegewinnung. Dies verändert bestehende Rohstoffbedarfe. Viele der in Zukunft benötigten Rohstoffe lagern in Lateinamerika. Zugleich bietet die Region Potenzial für den Ausbau großflächiger Wind- und Sonnenenergieanlagen.



Soll die globale Energiewende gelingen, muss sich die fossile Rohstoffbasis der Weltwirtschaft fundamental verändern. E-Autos brauchen Kupfer und Lithium, Photovoltaik benötigt Silizium, Windkraftanlagen können nur mit seltenen Erden gebaut werden. Dieser Wandel hat Auswirkungen auf Ökosysteme, Nutzung von Land- und Meeresflächen, das politisch-institutionelle und soziale Gefüge in der Region. Einige lateinamerikanische Länder werden auf Devisen durch Öl- und Gasverkäufe verzichten müssen, während andere Staaten dank Kupfer- oder Lithiumvorräten ihre Einnahmen vervielfachen können. Welche innerstaatlichen Konflikte ergeben sich? Wie verändert sich die internationale Arbeitsteilung im Kontext von Energiewende und wachsenden geopolitischen Rivalitäten um einen sicheren Zugang zu den „neuen“ strategischen Ressourcen? Schon jetzt steht fest: die Energiewende in Deutschland und Europa ist auf Rohstoffe, Land und Arbeit aus Weltregionen wie Lateinamerika angewiesen.

Die Tagung erörtert die weitreichenden Implikationen der „grünen“ Interdependenzen in Lateinamerika. Expert\*innen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft diskutieren zukünftige Lösungsstrategien.

#### Weitere Programminformationen:

<https://kassel-global.de/hofgeismarer-lateinamerikagespraechen-26-28-januar-2024-gruene-energiewende/>

#### Anmeldung:

<https://akademie-hofgeismar.de/programm/anmelden.php?category=0&exnr=24004>



## TSB Lecture (online 04.10.): "An untold story: the rich evolutionary journey of crocodylians and their fossil relatives"

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Baden-Württembergisches  
Brasilien- und Lateinamerika-Zentrum

### Tübingen Science Bridge – Latin America

"An untold story: the rich evolutionary journey of crocodylians and their fossil relatives"



Das nächste Online-Seminar im Rahmen des Programms *Tübingen Science Bridge – Latin America* wird am **04. Oktober um 03:00 pm MEZ (10:00 am BRT)** stattfinden. Der Vortrag ordnet sich in dem Bereich **Naturwissenschaften und Medizin** ein und wird von Dr. Pedro Godoy (University of São Paulo) gehalten. Das Thema des Vortrags lautet "An untold story: the rich evolutionary journey of crocodylians and their fossil relatives".

Das Programm ist eine Initiative des Baden-Württembergischen Brasilien- und Lateinamerika-Zentrum. Das Ziel gilt es um einen Beitrag zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung leisten. Hochkarätige Wissenschaftler:innen der verschiedenen Partnerinstitutionen präsentieren ihre neuesten Forschungsergebnisse und tragen damit zu einer gemeinsamen und konstruktiven Basis für die wissenschaftliche Zusammenarbeit bei.

Die Vorträge der Tübingen Science Bridge richten sich besonders an Hochschullehrer:innen und (Nachwuchs-)Wissenschaftler:innen, sowie an ein allgemeines wissenschaftlich interessiertes Publikum. Die Veranstaltungen finden auf Englisch über die Plattform ZOOM statt, um eine Diskussion und Interaktion zu ermöglichen.

Weitere Informationen und Anmelde-link hier:

<https://tsb-october-23.eventbrite.de>

## TSB Lecture (online 18.10): "Perspectives on Artificial Intelligence in Brazilian Police"

The next online seminar from the program *Tübingen Science Bridge – Latin America (Humanities)* will take place on October 18<sup>th</sup> at 04:00 pm MEZ and this year will focus on the Humanities and Social Sciences' approach to Artificial Intelligence, a topic of crucial importance in the contemporary debate.

The lecture has the participation of Prof. Paulo Terra, Professor at the Department of History and at the Graduate Program in History of the Universidade Federal Fluminense. He will put on the agenda the theme Title: "Civil Society organizations' perspectives on Artificial Intelligence in Brazilian Police: a historical perspective".



The program, an initiative of the Baden-Württemberg Center for Brazil and Latin America at the Universität Tübingen, aims to contribute to the internationalization of science and research. Scientists from several partner institutions will present their latest research data, promoting an integrated and constructive environment for scientific interaction and contributing global knowledge. The lectures of the Tübingen Science Bridge are aimed at professors and scientific researchers, graduate students, as well as a more the general audience.

The online seminar will be held in English on the ZOOM platform in order to allow discussion and interaction.

More information and register link: <https://bit.ly/tsb-181023>

## 11. Deutsch-Brasilianische Symposium zur nachhaltigen Entwicklung



Das 11. Deutsch-Brasilianische Symposium zur nachhaltigen Entwicklung steht unter dem Motto "Towards a Resilient and Safe Future". Das Ziel der Veranstaltung, die abwechselnd in Brasilien und Deutschland stattfindet, ist es, eine Plattform für den inter- und transdisziplinären Austausch zu bieten. Diesmal richtet sich der

Blick besonders auf Fragen der Resilienz, der Wertschöpfung, der Nahrungssicherheit und des gerechten Zugangs zu Wasser.

Das Symposium findet vom 20. bis 23. März 2024 in Deutschland an der Universität Tübingen statt. Das Baden-Württembergische Brasilien- und Lateinamerika-Zentrum ist zusammen mit der Universität Hohenheim und der Universität Leuphana (Lüneburg) für die Organisation dieser Veranstaltung verantwortlich.

Neben Plenar- und Sektionsvorträgen und einer Poster Session bestimmen Workshops und Offene Diskussionsrunden das Programm. Auf der Tagesordnung stehen folgende vier Hauptthemen:

- A: Resilience and Adaptation for Sustainable Agri-Food Systems
- B: Strengthening Resilience by Drug Development and Innovative Medical Treatments
- C: Green Innovation and Circular Economy for Life and Food
- D: Human Resilience and Climate Justice

Weitere Informationen: <https://bit.ly/symposium-savethedate23>



## Calls for Papers

### O Brasil no contexto das relações sul-sul

#### Workshop da ADLAF (grupo “O Brasil no contexto global”)

Universidade de Colônia, 1-2 de fevereiro de 2024

#### Descrição

Após vários anos atuando em redes internacionais de extrema direita, o Brasil voltou a ser um ator importante no cenário internacional. As relações entre os países do ‘Sul Global’ ganham destaque especial neste cenário, não apenas em termos de política estatal. Os debates atuais nas ciências humanas e sociais dão atenção às circulações e aos entrelaçamentos sociais, culturais, ecológicos e políticos entre as localidades brasileiras e outras localidades do sul, em inúmeros aspectos. Embora permaneça aberto a uma variedade de questões e preocupações, a oficina convida os/as participantes a abordar essas questões por uma perspectiva ligada às relações sul-sul.

Entre os temas transversais que consideramos de especial relevância no momento atual estão:

- populismos e extremismos
- direitos LGBT(TIQA+)
- convivências/desigualdade
- decolonização e pensamento anti-colonial,
- ecocrítica,
- racismo e solidariedades anti-racistas
- movimentos de resistência e ativismos/artivismos

#### Formato

O workshop priorizará grupos de debate em vez de apresentações de trabalhos individuais. Convidamos dois tipos de submissão: 1) grupos de 3 a 5 participantes de diferentes disciplinas ou campos de ação e em diferentes fases de suas carreiras profissionais, que contribuirão com breves inputs para um debate escolhido coletivamente, para o qual serão alocadas aproximadamente 1,5 horas. Cada input deve ter cerca de 7 minutos, e pode haver um/a moderador/a e/ou debatedor/a para o grupo de debate. Após a apresentação dos inputs e antes de abrir o debate para a público, incentiva-se uma breve discussão em mesa redonda. 2) Pesquisadores/as em início de carreira também podem enviar uma proposta individual. Pretendemos criar grupos de debate coerentes a partir das contribuições ou sugerir a integração em um dos grupos de debate propostos.

Se pretenderem propor um formato diferente (uma performance, um vídeo-ensaio, etc.), informem-nos para que possamos garantir tempo suficiente e providenciar o equipamento técnico necessário.

#### Submissões

Prazo: 15 de outubro de 2023

Submissões coletivas: título, breve descrição temática (máx. 300 palavras), descrição de formato e títulos dos inputs de cada participante (máx. 200 palavras), 5 palavras-chave, breves biografias de cada participante (100 palavras).

Submissões individuais: título, resumo de no máx. 300 palavras, 5 palavras-chave, breve biografia (100 palavras).

As línguas da oficina são o português, o espanhol e o inglês.

Por favor, enviem as propostas para:

[tilmann.heil@uni-koeln.de](mailto:tilmann.heil@uni-koeln.de), [janek.scholz@uni-koeln.de](mailto:janek.scholz@uni-koeln.de), [jasmin.wrobel@manchester.ac.uk](mailto:jasmin.wrobel@manchester.ac.uk)

## Veröffentlichungen

Fabio Santos

SANTOS, FABIO. 2023. [Bridging Fluid Borders. Entanglements in the French–Brazilian Borderland](#). Abingdon: Routledge. (Neuaufgabe als Paperback)

SANTOS, FABIO/Pardue, Derek. 2023. [Borders and Belongings / Fronteiras e Pertencimentos](#). Special Issue of *Travessia – Revista do Migrante* 96. 1–126.

SANTOS, FABIO/Pardue, Derek. 2023. [Introduction / Introdução](#). *Revista do Migrante* 96: 5–10.

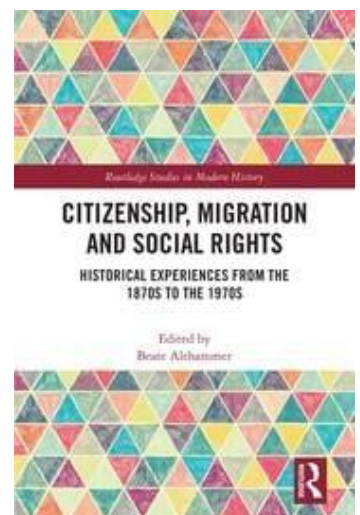
SANTOS, FABIO/Boatcă, Manuela. 2023. [European Elsewheres: Global Sociologies of Space and Europe](#). In *Considering Space. A Critical Concept for the Social Sciences*, hrsg. von Dominik Bartmanski, Henning Füller, Johanna Hoerning und Gunter Weidenhaus. Abingdon: Routledge, 136–15

Di Stefano, Corinna/SANTOS, FABIO/ Boatcă, Manuela. 2023. [Marginalized Bodies in Caribbean Europe: Between Vital Inequalities and Health \(Im\)mobilities](#). In *Creating Europe from the Margins: Mobilities and Racism in Postcolonial Europe*, hrsg. von Kristín Loftsdóttir, Brigitte Hipfl und Sandra Ponzanesi. Abingdon: Routledge, 125–139.

Simon Gerards Iglesias

Gerards Iglesias, Simon, Argentina's social policy for immigrants in the interwar period, in: Althammer, Beate (Hrsg.), *Argentina's social policy for immigrants in the interwar period*, Routledge, 2023, S. 236–255.

*Schon seit einiger Zeit haben die Spannungen zwischen Migration und Wohlfahrtsstaat heftige öffentliche und wissenschaftliche Debatten ausgelöst. Wenig wissen wir bislang über die historischen Zusammenhänge zwischen Zu- und Abwanderungen und der Auswirkungen und Bedeutungen in der Entstehungsphase moderner Wohlfahrtsstaaten. In einem neuen Sammelband erschienen bei Routledge soll dieser Frage aus transnationaler Perspektive über verschiedene Länder nachgegangen werden. Simon Gerards Iglesias erörtert dies in seinem Kapitel am Beispiel der argentinischen Einwanderungs- und Wohlfahrtspolitik der Zwischenkriegszeit. Er erinnert*



daran, dass Europa im 19. und frühen 20. Jahrhundert ein Kontinent der Massenauswanderung war, und zeigt auf, wie ein wichtiges Zielland – Argentinien – zur Globalisierung von Wohlfahrtsdiskursen beitrug, die ursprünglich eine ausschließlich europäische Angelegenheit waren.

## Jens R Hentschke

Jens R Hentschke wurde durch das Ibero-Amerikanische Institut in Berlin ein Fellowship verliehen, das ihm im Sommer erlaubte, an seinem neuen Forschungsprojekt "Liberty, Order, and Progress: Colombia's Transition from the Rionegro System to Rafael Nuñez's Regeneración Revisted" zu arbeiten. In einer öffentlichen Vorlesung stellte er Ergebnisse einer abgeschlossenen Studie "School Reforms, Culture Wars, and National Consolidation: Uruguay and Belgium, 1860s-1915" vor. Diese wurde mittlerweile in der Zeitschrift *Historia* in Santiago de Chile in Diamond Open Access veröffentlicht (vol. 56:1, pp. 255-290): <https://revistahistoria.uc.cl/index.php/rhis/article/view/48431/53199>.

## Friedrich-Ebert-Stiftung

Nueva Sociedad

Aktuelle Ausgabe:

Nº 306 — Julio - Agosto 2023

La energía en la policrisis global

El agravamiento de la crisis climática ha puesto en el centro de las preocupaciones públicas, sobre todo en el Norte global, la necesidad de avanzar en la transición ecológica, entendida en gran medida como descarbonización. Pero el calentamiento global está interconectado con varias crisis superpuestas: la pandemia de covid-19, la guerra en Ucrania y las crisis energética, inflacionaria y climática.

Este número aborda la cuestión de la energía en este mundo convulso, poniendo el foco, en particular, en las dinámicas de los países del Sur global: ¿cómo evitar que la descarbonización en el Norte signifique un nuevo colonialismo en el Sur?, ¿estamos avanzando hacia un nuevo tipo de extractivismo, pero esta vez con sello «verde»?

Alle Ausgaben der Nueva Sociedad finden sich unter <https://nuso.org/>.

NUEVA SOCIEDAD 306



La energía en la policrisis global



Die aktuellen Publikationen der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Region auf Deutsch, Spanisch, Portugiesisch und Englisch finden Sie auf der Web-Seite des [Referats Lateinamerika und Karibik](#).

Bei Interesse für ein bestimmtes Thema oder Land, nutzen Sie gerne die [Suchfunktion des Publikationsverzeichnisses](#) oder folgende Links: [Argentinien](#), [Bolivien](#), [Brasilien](#), [Chile](#), [Costa Rica](#), [Dominikanische Republik](#), [Ecuador](#), [El Salvador](#), [Guatemala](#), [Haiti](#), [Honduras](#), [Jamaika](#), [Kolumbien](#), [Kuba](#), [Mexiko](#), [Nicaragua](#), [Panama](#), [Peru](#), [Uruguay](#), [Venezuela](#)

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF)

## Stellenausschreibungen, Stipendien, Praktika

### Praktikumsplätze bei der Friedrich-Ebert-Stiftung

Das [Berliner Referat Lateinamerika und Karibik der Friedrich-Ebert-Stiftung](#) bietet für das **Frühjahr 2024** zwei Praktikumsplätze an: einen von März bis Ende Mai sowie einen von April bis Ende Juni.

Das studienbegleitende Praktikum soll bevorzugt drei Monate dauern, in Vollzeit mit 39 Stunden/Woche.

Ideal sind hierfür Studierende der Studiengänge Politik-, Sozial- und Regionalwissenschaften, ungefähr nach den ersten vier Semestern. Erwünscht sind sehr gute spanische Sprachkenntnisse und ein Bezug zu Lateinamerika.

Das Praktikum dient der Orientierung im Rahmen des Studiums und umfasst:

- Kennenlernen der Arbeit des Referats Lateinamerika und Karibik (inklusive Referatssitzungen und Referent\_innenrunden);
- Heranführen an die Arbeitsweise der Stiftung in der internationalen Zusammenarbeit;
- Kennenlernen der Arbeitslinien der 16 Auslandsbüros;
- Vertiefung der Fach- und Regionalkenntnisse;

Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen wie Besuchsprogrammen, Fach-/Hintergrundgesprächen und Podiumsdiskussionen inkl. der Nutzung und Pflege der FES-Kontaktdatenbank;

Erstellen, Überarbeitung und Aktualisierung von Hintergrundinformationen und Publikationen des Referats.

Die Bewerbungsunterlagen - Motivationsschreiben, Lebenslauf und relevante Zeugnisse/Bescheinigungen inkl. der Angabe, wann und wie lange ein Praktikum in der FES möglich ist - können **bis zum 01. November 2023** per E-Mail an Mareike Schnack ([mareike.schnack@fes.de](mailto:mareike.schnack@fes.de)) gesandt werden.

Interessierte Studierende sollten bitte auch angeben, durch wen sie auf diesen Praktikumsplatz aufmerksam geworden sind.

### Wissenschaftliche Mitarbeiter\*in – Universität Bremen

An der **Universität Bremen** ist am **Institut für Geschichtswissenschaft** im Bereich der **Geschichte Lateinamerikas** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**wissenschaftlichen Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiters**

**(Doktorand:in) (w/m/d)**

**Entgeltgruppe 13 TV-L (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)**

befristet für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen.

Es besteht voraussichtlich die Möglichkeit das Stellenvolumen auf 65 % der regelmäßigen Arbeitszeit bis zum 31.12.2025 aufzustocken.

Die Befristung erfolgt zur wissenschaftlichen Qualifikation nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG (Wissenschaftszeitvertragsgesetz). Demnach können nur Bewerber:innen berücksichtigt werden, die noch in dem entsprechenden Umfang über Qualifizierungszeiten nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG verfügen.

Die Stelle ist in **der Geschichte Lateinamerikas** (Prof. Dr. Delia González de Reufels) angesiedelt und umfasst Lehraufgaben in der Studieneingangsphase im Umfang einer zweistündigen Veranstaltung (2 SWS) sowie die Anfertigung einer geschichtswissenschaftlichen Dissertation zu dem nachfolgend ausgeführten Thema.

#### **Aufgabenbereiche:**

- Wissenschaftliche Dienstleistungen in der überwiegend deutschsprachigen Lehre im Umfang von 2 Semesterwochenstunden (2 LVS pro Semester) in der Studieneingangsphase des BA-Studiengangs Geschichte bzw. General Studies mit dem Schwerpunkt auf der Geschichte Lateinamerikas am Institut für Geschichtswissenschaft der Universität Bremen. Epochenschwerpunkte liegen in der Geschichte des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.
- Anfertigung einer Dissertation zur Geschichte der argentinischen Sozialpolitik von etwa 1880 bis 1949 und deren Verbindungen zur Zuckerindustrie in Jujuy. Untersucht werden soll im Rahmen der hier ausgeschriebenen Stelle die Entwicklung argentinischer Sozialpolitik vor dem Hintergrund weitreichender globaler ökonomischer Krisen und rasanter nationaler politischer und sozialer Veränderungen. Hierzu zählen die große Depression und das sich ändernde Selbstverständnis des argentinischen Staates in einer Zeit rückläufiger Zuwanderung.
- Mitarbeit im international besetzten SFB 1342 „Globale Dynamiken von Sozialpolitik“.
- Beiträge zu Publikationen und Konferenzen
- Mitwirkung an der inhaltlichen und administrativen Arbeit der Professur der Geschichte Lateinamerikas.

#### **Voraussetzungen:**

- Abgeschlossenes und überdurchschnittliches wissenschaftliches Hochschulstudium der Geschichtswissenschaft (Master/Uni-Diplom)
- Vorerfahrungen im Bereich der lateinamerikanischen Geschichte, der transnationalen Geschichte bzw. Globalgeschichte
- Engagement in der Lehre
- Vorerfahrungen in der Didaktik (z.B. als Lehramtsstudierender oder Tutor) oder einem verwandten Bereich sind von Vorteil, die Bereitschaft zur didaktischen Weiterqualifikation wird vorausgesetzt.
- Vorerfahrungen bzw. Vorkenntnisse und Interesse an der Geschichte Argentiniens sowie Interesse an der Geschichte staatlicher Sozialpolitik
- Solide Kenntnisse der deutschen Sprache
- Fundierte Spanisch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (B2 CEF und höher)
- Teamfähigkeit und Freude an kollaborativer Forschung

#### **Allgemeine Hinweise**

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

Prof. Dr. Delia González de Reufels, [dgr@uni-bremen.de](mailto:dgr@uni-bremen.de)

Die Universität ist familienfreundlich, vielfältig und versteht sich als internationale Hochschule. Wir begrüßen daher alle Bewerber:innen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF)

Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerber:innen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf und Zeugnisse sowie Verzeichnis der Veröffentlichungen sofern vorhanden) richten Sie bitte bis zum 18.10.2023 unter Angabe der **Kennziffer A180/23** an die

Universität Bremen

Fachbereich 8 – Sozialwissenschaften

FB 8/2 – Kennziffer A180/23

Postfach 33 04 40

28334 Bremen

Oder elektronisch, alles zusammengefasst in einer PDF-Datei an:

[fb08.bewerbung@unibremen.de](mailto:fb08.bewerbung@unibremen.de)

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungs- und Reisekosten nicht erstattet werden.

Wir bitten Sie uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir sie nicht zurücksenden können; sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

**Veröffentlichung:**

-Uni HP 01.09.2023

-AfA

-karriere.bremen.de

**Kopie an:**

- K

- FB8

- Dez. 2

- PR

**Bewerbungsschluss:18.10.2023**

- Zentrale Frauenbeauftragte

- Vertrauensfrau d. Schwerbehinderten

## Call for applications: Tübingen Research Takeoff – SPRINT

*Call Tübingen Research Takeoff (TRT) – to support joint research initiatives*

**Deadline for submissions: October 30, 2023**



The Tübingen Research Takeoff (TRT) is a program of the Baden-Württemberg Center for Brazil and Latin America at the University of Tübingen, which aims at the revitalization and diversification of the scientific cooperation of the University of Tübingen with Latin America through the sponsorship of project related joint activities of new research partners. In 2023, one call of the TRT will focus on potential partners from the State of São Paulo, in Brazil, registered as FAPESP scientists. The projects approved by the selection committee will receive financial support to start the new collaboration.

The TRT - SPRINT call will be executed with the São Paulo Research Foundation - FAPESP in accordance with the SPRINT program (São Paulo Researchers in International Collaboration). SPRINT has the purpose of promoting the engagement of researchers affiliated to institutions of higher education and research in the State of São Paulo aiming at the elaboration of joint research projects of medium and long term in partnership with researchers abroad.

The complete TRT call with guidelines, timeline, and specificities can be found on <https://bit.ly/trt-sprint23>

## Impressum

Vorsitzender der ADLAF: Prof. Dr. Rainer Wehrhahn

Herausgegeben im Auftrag der ADLAF durch:

Prof. Dr. Rainer Wehrhahn  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Geographisches Institut  
Ludewig-Meyn-Str. 8  
D-24118 Kiel

Kontakt: Tel.: +49 431 880 2474  
E-Mail: [adlaf@geographie.uni-kiel.de](mailto:adlaf@geographie.uni-kiel.de)  
Internet: <http://www.adlaf.de>

Redaktionelle und technische Bearbeitung: Tade Rücker